

KEYFACTS

- In jeder Klasse sitzen durchschnittlich mindestens 1-2 Kinder, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind
- Fälle von Cybermissbrauch sind hier unberücksichtigt. Jedes vierte Kind zw. 8–17 Jahren kam bereits mit Cybergrooming in Kontakt. Fälle von Kinderpornografie im Jahr 2024: 42.854
- Sexueller Missbrauch findet zu mehr als 75% im sozialen Nahfeld statt. Die Haupttätergruppe kommt aus der eigenen Familie des Kindes
- Ein Kind muss sich im Schnitt achtmal an einen Erwachsenen wenden, bis es Gehör findet
- Der Missbrauch fängt oft bei recht jungen Kindern an, weil sie leichtere Opfer sind, der Täter manipuliert hier oftmals, so dass das Kind oft den Missbrauch zunächst gar nicht als solchen wahrnimmt – dies erweckt ambivalente Gefühle und fördert Scham
- Es gibt keine allgemeinen Anzeichen für Missbrauch!



SPONSORED BY:

RAK  BAMBERG

 **Dr. Pflieger**
ARZNEIMITTEL

Justiz ist für die
Menschen da.

 **WEISSER RING**
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

 **Sparkasse
Bamberg**

ERTL 
shopping

Landkreis
Bamberg 

Landkreis
Haßberge 


Stadt Bamberg


AnwaltsVerein
Bamberg e.V.


Gesundheits
region *plus*
Bamberg

KLÄRWERK
Wenn alles Scheiße ist.
Psychische Unterstützungsangebote
in der Region Bamberg


SKF


caritas

Polizeipräsidium
Oberfranken 



 **ALEXANDRA
BÖHNLEIN**
STIFTUNG

— ADALBERT —
RAPS
STIFTUNG

 **Fachhochschule
des Mittelstands**

ohm Technische
Hochschule
Nürnberg
Fakultät
Sozialwissenschaften

FACHTAG

für Justiz, Anwaltschaft,
Jugendamt und justiznahe Träger



2026 **JA ZUM NEIN**

Kinder stärken und Mut machen, Grenzen zu setzen,
»Nein« zu sagen und sich Hilfe zu holen.

Am Donnerstag,
15.10.2026
10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Dr. Pflieger
in Bamberg



WISSEN Hilft SCHÜTZEN!

Wir wollen uns vernetzen und
im Verfahren für Kinder sensibilisieren.

**Sie erhalten
eine Teilnahmebescheinigung
zur Vorlage nach § 15 FAO.**

Hier einige nützliche Informationsquellen:

www.fragzebra.de
dieaufarbeitungskommission.de
www.beauftragte-missbrauch.de
www.nina-info.de

PROGRAMM - TEIL 1

- Uhrzeit:** **Thema:**
- 10:00 Uhr:** **Begrüßung, Organisatorisches – Anmoderation**
- 10:05 Uhr:** **Vortrag zu Formen von Gewalt insbesondere auch digitaler wie Cybermobbing, Cybergrooming und Sextorion**
Referentinnen: Frau Prof. Dr. Rhode-Abuba (HWR Berlin) und Kristina Kreuzer
- 11:00 Uhr:** **Pause und Zeit für Fragen und Gespräche**
- 11:15 Uhr:** **Architekturen der Gefährdung: Strukturelle Dimensionen digitaler Gewalt und die zwingende Neubewertung des Kindeswohls**
Referentin: Julia von Weiler (Psychologin, Mentorin, Expertin für digitale Kindheit.)
- 12:00 Uhr:** **Pause und Zeit für Fragen und Gespräche**
- 12:15 Uhr:** **Neue Herausforderungen für Ermittlungen: sexualisierte Gewalt im digitalen Raum**
• Beweisführung bei Chatverläufen, Bildern, Deepfakes, KI
• Abgrenzung zwischen strafbarem Verhalten und Graubereichen
Referenten: vss. StAGL Jäger (StA Bamberg) und OstA stV Schäl (ZCB)
- 13:00 Uhr:** **Mittagspause**
- 13:45 Uhr:** **Vortrag zu Täterstrategien im Bereich sexuelle/häusliche Gewalt**
Referentin: Ute Staufer (SkF Bamberg)
- 14:15 Uhr:** **Pause und Zeit für Fragen und Gespräche**
- 14:30 Uhr:** **Vortrag zum Projekt kein Täter werden und insbesondere zum Projekt Hellfeld**
Referent: Dr. Bergner-Köther

PROGRAMM - TEIL 2

- Uhrzeit:** **Thema:**
- 15:30 Uhr:** **Expertengesprächsrunde:**
Frau Prof. Dr. Rhode-Abuba, Kristina Kreuzer, Julia von Weiler, Ri'inAG Kämmer (Familienrichterin und Kompetenzansprechpartnerin OLG Bamberg), Dr. Bergner-Köther, Dr. Ursula Redler (Jugend-/Strafrichterin) und UBSKM Betroffenenrat.
Mit Moderatorin Tanja Rohr vom BR
zu folgenden Fragen:
(je 15 Min.)
- 1. Formen digitaler Gewalt und Kindeswohlgefährdung**
Wirken sich neue Formen digitaler Gewalt vor Gericht aus – wenn ja, wie?
Mit Einführung von Ri'inAG Kämmer
 - 2. Pädokrominell – pädophil – Definition sexualisierter Gewalt als sexuelle Aggression?**
Hauptanliegen ist die Machtausübung?
Mit Einführung von Dr. Bergner-Köther
 - 3. Sekundäre Viktimisierung im Strafverfahren**
Mit Einführung von Linda Zaiane-Kuhlmann vom Deutschen Kinderhilfswerk
 - Wo erleben Betroffene das Verfahren als erneute Belastung?
 - Rolle von Befragungstechniken, Verfahrensdauer und Sprache im Gericht
 - Was können Richter und RAe konkret anders machen?
 - Verteidigungsrechte vs. Schutz der Betroffenen: Wo verläuft die Grenze zwischen legitimer Verteidigung und unzulässiger Belastung des Opfers?
 - Umgang mit Fragen zur Sexualbiografie und zum Nachtatverhalten
 - 4. Interdisziplinäre Perspektiven im Gerichtssaal**
Was können Justiz, Psychologie, Trauma-Forschung und Opferhilfe voneinander lernen?
Mit Einführung von Julia von Weiler
- 17:00 Uhr:** **Ende**